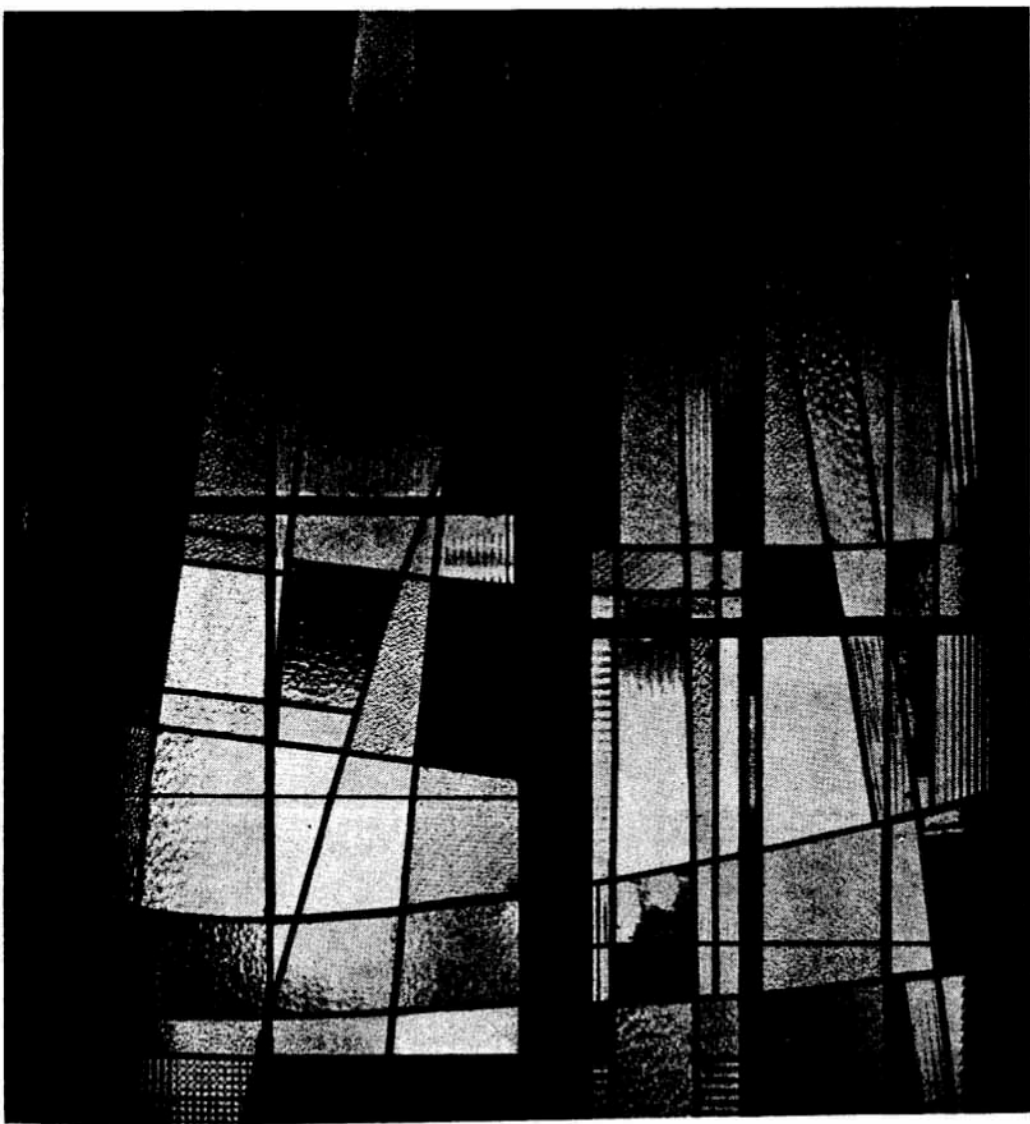


14602



Mühlviertler viii 1/2 Heimatblätter

Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde Im Ob. öst. Volksbildungswerk

Inhalt

Rudolf Pfann	Heinrich Tahedl (2)
Hermann Halböck	Der Lichtmeßfleck und einige andere Gebildbrote (3)
Dr. Otto Guem, Mauthausen	Geschichtliches aus der Riedmark und dem Markte Ried (4)
a.o. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Korcak,	
Graz	Die Zukunft der Musikerziehung in Österreich (10)
Dr. Guido Willenthal	Alltag (14)
Leopold Pötscher, Windhaag b. Fr.	Die Musikkapellen von Windhaag bei Freistadt (15)
VD. Hubert Roß, Windhaag b. Fr.	Der Zettwinger Bader (16)
VD. Hubert Roß, Windhaag b. Fr.	Der alte Rößlhammer (17)
HD. Dr. Konrad Lettmayr,	
Aschach a. d. D.	Eine Hundegeschichte (23)
Fritz Huemer-Kreiner	Steinerne Dokumente (24)
***	Aus der Mühlviertler Künstlergilde (27)
Rudolf Pfann	Für jeden Tag ein weises Wort (29)
***	Buchbesprechungen (33)
***	Wissenswertes aus dem Kulturleben (35)

Bilder

Prof. Heinrich Tahedl, Wien	1) Glaswand (Ausschnitt) (1)
Hermann Halböck	2) Lichtmeßfleck (5)
G. M. Vischer	3) Karte aus der „Topographia Austriae Superioris modernae“, (1669), Klischee: Oö. Landesverlag (6)
***	4) Doppeltüre der Filialkirche Nieder-Zirking, aus: O. Kastner, handgeschmiedet (1967), Abb. 63 (9)
***	5) Musikkapelle Windhaag b. Fr. (15)
***	6) Feuerwehrmusik Windhaag b. Fr. (16)
VD. Hubert Roß, Windhaag b. Fr.	7) Rößlhammer (19)

Mühlviertler Heimatblätter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Schriftleiter und für den Inhalt
verantwortlich
Redaktion und Verwaltung
Bankverbindung
Klischees
Druck
Redaktionschluß für die Nummer 3/4

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Heimatpflege, Fremdenverkehr und Wirtschaft

Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk

Rudolf Pfann
Linz- Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel. 31 9574
Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.362
F. Krammer, Linz, Klammerstraße 3
Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27
29. Februar 1968

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine
Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und des Autors
gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der
Schriftleitung in keiner Weise festgelegt.
S 70,- (mit Postzustellung)

Jahresbezug



Nachdem die fünfjährige Amtszeit unseres Präsidenten Dr. Otto Guem mit diesem Jahr zu Ende ging, ergab die Neuwahl bei der Jahreshauptversammlung am 25. Jänner d. J. meine Nominierung zum Präsidenten. Durch meine jahrelange Arbeit im Sekretariat der Mühlviertler Künstlergilde und meine Mitarbeit an den Mühlviertler Heimatblättern ist es wohl nicht nötig, mich noch besonders vorzustellen.

Ich möchte hier nur die Gelegenheit wahrnehmen, alle Mitglieder sowie auch die verehrten Abonnenten unserer Zeitschrift herzlich zu begrüßen und die Bitte auszusprechen, die Zusammenarbeit auch weiterhin zum Nutzen der Gilde fruchtbringend werden zu lassen wie bisher. Ich verspreche jedenfalls, mich nach bestem Können für die Gilde einzusetzen.

Es ist mir aber ein unbedingtes Herzensanliegen, unserem Altpräsidenten Dr. Otto Guem in aller Öffentlichkeit nochmals dafür zu danken, daß er in einer noch schwereren Zeit bereit war, die Gildenführung zu übernehmen und sich durch all die Jahre nach bestem Können für die Belange unserer Vereinigung eingesetzt hat.

Dr. Hertha Schober-Awecker

Die MKG hielt am 25. 1. im Gasthof „Zum Kaiser Josef“, dem Stammlokal der Gilde, wo auch die jeweiligen Zusammenkünfte der Gildenmitglieder während des Jahres stattfinden, ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Aus dem Tätigkeitsbericht sei folgendes hervorzuheben:

Aus der Tätigkeit der Gilde im vergangenen Jahr sind vor allem zwei Punkte erwähnenswert: In der Zeit vom 8. bis 23. Juli 1967 fand in Eisenstadt eine Ausstellung der Gilde statt. Die Eröffnung wurde durch Landeshauptmann Theodor Kery vorgenommen. Am Abend des Eröffnungstages veranstaltete die Gilde im Ausstellungsraum eine Lesung aus Werken der Mitglieder Franz Kain und Rudolf Pfann. Franziska Schnopfhagen spielte am Flügel Werke ihres Vaters Doktor Franz Schnopfhagen. Der für Samstag,

15. Juli, vorgesehen gewesene Heimatabend mußte leider in fast letzter Minute abgesagt werden.

Das zweite wichtige Ereignis dieses Jahres im Gildenleben war das erstmalig durchgeführte Symposium der Mühlviertler Künstlergilde im Volksbildungsheim Puchberg bei Wels. Während dieser Tagung standen neben gildeneigenen Besprechungen folgende Vorträge auf dem Programm: Dr. Benno Ulm, Die Kunst der Donauschule (mit Lichtbildern), Prof. Lothar Fink, Eine Forschungsreise durch Kleinasien (mit Lichtbildern), Dr. Josef Laßl, Literatur heute, Franz Oehner, Bildweberei (mit Lichtbildern), Dr. Gilbert Trathnigg, Die Welser Museen. Am Abreisetag vormittags besuchten die Gildenmitglieder die Welser Museen.

Alle Teilnehmer — leider hat aus dem

28 Kreise der Leser unserer Zeitschrift niemand der Einladung Folge geleistet – waren von diesem Versuch begeistert und wünschten eine unbedingte Wiederholung des Symposions im Jahre 1968.

Mitglieder der Gilde nahmen an der Jahreshauptversammlung des Oberösterreichischen Volksbildungswerkes im Volksbildungsheim Puchberg bei Wels und an der ebenfalls vom Volksbildungswerk veranstalteten Tagung für Heimatpfleger in Bad Hall teil. Über erstere wurde in unseren Heften bereits berichtet; bei letzterer ist wiederum die für solche Tagungen schon gewohnte gute Organisation und das interessante Programm hervorzuheben. Besonders erwähnenswert sind die dort gezeigten Filme über Landschafts- und Gewässerschutz und die Besichtigung des neu eingerichteten Heimatmuseums von Bad Hall, dessen Besuch jedem Interessierten wärmstens zu empfehlen ist. Weiters nahmen Mitglieder der Gilde am 9. Österreichischen Historikertag, der diesmal in Linz stattfand und an den Eröffnungsfeierlichkeiten der Anton-Bruckner-Schule in Windhaag bei Freistadt teil.

Über die Pläne für das Jahr 1968 werden die Leser unserer Zeitschrift jeweils unterrichtet.

Auf die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder (es handelt sich hierbei um öffentliche Aufträge, Vortragsabende, Publikationen u. ä.) hier näher einzugehen, würde den Rahmen sprengen; wir werden aber im Laufe des Jahres gelegentlich darüber berichten.

Über die Mühlviertler Heimatblätter hier zu schreiben, erübrigt sich, da sich jeder Le-

ser selbst ein Bild von unseren Bemühungen, die Hefte möglichst abwechslungsreich und gut zu gestalten, machen kann. Es sei uns nur gestattet, hier wiederum die Bitte um Werbung für die Zeitschrift auszusprechen.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab die Nominierung der bisherigen Sekretärin und Schriftführerin Dr. Hertha Schober-Awecker zum Präsidenten. Der Ausschuß setzt sich folgendermaßen zusammen: Vertreter des Präsidenten: Max Stockenhuber; Ehrenobmann: Landeshauptmannstellvertreter i. R. Johann Blöchl; Altpräsident: Dr. Otto Guem.

Fachgruppenleiter: für Malerei: Franz Glaubacker; für Graphik: Matthäus Fellinger; für Bildhauerei: Max Stockenhuber; für Literatur: Rudolf Pfann; für Musik: Prof. Franz Kinzl; für Volksbildung und Heimatpflege: Friedrich Schober. Diese Fachgruppenleiter bilden zugleich die Jury.

Kassenleiter: Reinprecht Schober; Stellvertreter: Margarete Bruckmüller; Kassenprüfer: Dr. Konrad Lettmayr, Prof. Friedrich Pacher; Schriftführer: Rudolf Pfann; Schiedsgericht: Dr. Hannes Amon, BSchl. OSchR. Reinhold Friedl, Franz Kain.

Der Presseausschuß setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitzender, Schriftleiter und für den Inhalt verantwortlich: Rudolf Pfann; Stellvertreter: Dr. Hertha Schober-Awecker; Lektor und Fachberater: Friedrich Schober; Kassenleiter: Reinprecht Schober.

Als neue Mitglieder können wir nun begrüßen: den akad. Maler Leo Adler, die Schriftstellerin Irmgard Beidl-Perfahl und den Restaurator Leopold Raffetseder.

Symposion der Mühlviertler Künstlergilde

10. bis 14. Juni 1968 im Volksbildungsheim Puchberg bei Wels. Programm wird im Heft 3/4 - VIII. Jgg., bekanntgegeben. Gäste aus unserem Leserkreis sind herzlich eingeladen.